

09.05.2016

Ergebnisse der Bürgerwerkstatt zur Innenstadt-Sanierung vom 02.Mai 2016

Dokumentation der Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen

Wiedergabe der Anmerkungen der BürgerInnen an den Plakatwänden, hier Bereich Schlei - Center:

- Forderung nach attraktiver Gestaltung der Durchgänge und Läden
- Verbesserung der Durchlässigkeit des Schwarzen Weges für den Autoverkehr gewünscht (derzeitige Stau-Situation auflösen)
- Gestalterische Verbesserung der Königstraße als öffentlicher Raum
- Anregung zur Veränderung der Verkehrssituation im Schwarzen Weg hin zu einer Open-Space-Zone: Derzeit wird der Schwarze Weg zumeist langsam befahren durch Parkplatzsuchende, aufgrund Aus- und Einsteigender, des Fahrradverkehr und des Anlieferungsverkehrs. Der Schwarze Weg könnte eine offene Straße ohne Regelungen und Verkehrsteilnehmer-Präferenzen sein, mit gegenseitiger Rücksichtnahme, schöner Pflasterung, Bäumen und Hecken als Grundstücksbegrenzungen, welche den Schwarzen Weg wiederum aufwerten.
- Forderung nach der Verbesserung der Barrierefreiheit im Schlei-Center (Zu- und Durchgang)
- Verlagerung des Media Marktes in einen Neubau an Stelle des Hertie-Gebäudes und in diesem Zuge ein Neubau an Stelle des Schlei-Centers mit verbesserter Nutzung
- Forderung nach einem Abriss des R+V-Gebäudes, welches zwischen Schwarzem Weg, Feuerwehrwache und Königstraße liegt; Öffnung des Schwarzen Weges Richtung Süden
- Wunsch nach Arkaden in der Innenstadt: Überdachung der bestehenden Wege als Wetterschutz und gleichzeitig, um Geborgenheit zu bieten, vor allem Überdachung der Passage vom Stadtweg bis zum Haupteingang des Schlei-Centers
- Wunsch nach der Integration von Kreisverkehren in den Straßenverlauf der Königstraße (beispielsweise im Kreuzungsbereich mit der Plessenstraße oder mit dem Stadtweg/Moltkestraße)

gez. Kähler

03.05.2016

Ergebnisse der Bürgerwerkstatt zur Innenstadt-Sanierung vom 02.Mai 2016

Dokumentation der Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen

Wiedergabe der Anmerkungen der BürgerInnen an den Plakatwänden, hier Gallberg:

- Bäume am Kornmarkt werden kritisch betrachtet, da dadurch der Platz verdunkelt werden könnte
- Die Idee eines Hotels gegenüber des Lornsenparks wird kritisch betrachtet, die Umsetzbarkeit wird angezweifelt
- Ein Wochenmarkt vom Gallberg bis zum Kornmarkt wird angeregt
- Parkplätze im Bereich des Sky-Marktes am Gallberg und des chinesischen Restaurants am Gallberg sollen als öffentliche Parkplätze gekennzeichnet werden und die Anbindung an die Innenstadt verbessert werden
- Aufwertung der Parkmöglichkeiten am Amalienplatz
- Ein möglicher Wegfall der Parkplätze im Bereich des Gallbergs/Kleiner Baumhofsgang wird kritisiert, ein Erhalt der Parkplätze am Gallberg und auch am Amalienplatz wird angeregt
- Gewässer/Quellen im Bereich der Mönchenbrückstraße sollen sichtbar gemacht werden
- Forderung nach der gestalterischen Verbesserung des öffentlichen Raumes im Bereich des Gallbergs, möglicherweise Aufwertung des Gallbergs als Platz
- Die Gestaltung der Hinterhöfe sollte verbessert werden, um die Hinterhöfe über die kleinen Gassen auch wirklich erlebbar zu machen
- In der Langen Straße sollte ein Radverkehr in beide Richtungen ermöglicht werden
- Über die Michaelisstraße sollte ein Lieferverkehr und Anwohnerverkehr für die östliche Ladenstraße zugelassen werden
- Eine Sanierung der Häuser in der Langen Straße wird angeregt
- Bei einer Umgehung der Altstadt über die Kreisbahntrasse mittels einer neu errichteten Straße, sollte in der Langen Straße die Einbahnstraßenregelung beibehalten werden
- Neubau des Parkhauses am Gallberg
- Öffnung der Langen Straße für den Gegenverkehr (Befahrbarkeit mit dem PKW in beide Richtungen)
- Forderung nach der Wiederherstellung des ehemaligen Stadttors in der Langen Straße, um die historische Zufahrt in die Altstadt wiederherzustellen
- Zwischen den Gebäuden Gallberg 11 und Gallberg 13 besteht ein öffentlicher Verbindungsweg. Der Verbindungsweg sollte aufgewertet werden mittels einer neuen altstadttypischen Pflasterung und einer öffentlichen Beleuchtung

gez. Kähler

03.05.2016

Ergebnisse der Bürgerwerkstatt zur Innenstadt-Sanierung vom 02.Mai 2016

Dokumentation der Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen

Wiedergabe der Anmerkungen der BürgerInnen an den Plakatwänden, hier Hertie:

- Herstellung eines Branchenmix am ehemaligen Hertie-Standort mit vielen kleinen Geschäften, eventuell nur ein kleiner Magnet-Betrieb, aber kein einzelner großer Magnetbetrieb, Durchmischung gewünscht
- Forderung nach der attraktiven Gestaltung für junge Leute
- Gastronomische Nutzung im Bereich vom ehemaligen Hertie-Komplex mit Blick auf die Schlei
- Nutzung der Obergeschosse als (bezahlbaren) Wohnraum
- Parkhaus auf dem ehemaligen Hertie-Gelände neu errichten, am Standort des jetzigen Parkhauses eine durchgehende Verbindung zur Schlei schaffen und das Parkhaus ganz weglassen
- Die Idee eines öffentlich zugänglichen Platzes im Bereich des Hertie-Komplexes wird sehr begrüßt
- Neubebauung mit einem reinen Ärztehaus wird vorgeschlagen
- Ersatzloser Abriss des Hertie-Komplexes mit anschließender Nutzung der Freifläche als Grünanlage wird vorgeschlagen
- Beidseitige Befahrbarkeit der Poststraße wird angeregt
- Derzeitige Verkehrsführung wird als schwierig beurteilt

gez. Kähler

03.05.2016

Ergebnisse der Bürgerwerkstatt zur Innenstadt-Sanierung vom 02.Mai 2016

Dokumentation der Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen

Wiedergabe der Anmerkungen der BürgerInnen an den Plakatwänden, hier Parkhaus/ZOB/Feuerwehr:

- Parkhaus unter die Erde verlegen, eventuell unterhalb des Capitolplatzes oder des ZOBs
- Königstraße zur 30er-Zone machen, bestehende Ampeln durch Zebrastreifen ersetzen und weiteren Zebrastreifen an der VHS einrichten, Speed Bams
- Sorgfältiger und abgestimmter Investitionsplan zur Abarbeitung der einzelnen Projekte Hertie, Parkhaus und ZOB wird angemahnt
- Das Parkhaus sollte öffentlich finanziert werden
- Anregung einer optischen Animation über die Bismarckstraße Richtung Kornmarkt, um die Besucherströme zu lenken
- Querungskonflikt Stadtweg/Bismarckstraße
- Anregung zum Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Königstraße/Plessenstraße
- Vorschlag zur Verlegung des ZOBs an den Bahnhof
- Erlebbarer Wegeverbund Stadtweg – Königswiesen mit Sichtachsen zur Schlei bauen
- Verlagerung des Parkhauses an den Gallberg
- Wunsch nach weniger, aber breiteren Stellplätzen für PKW
- Wartebereich am ZOB qualitativ aufwerten, gerne mit überdachten und beheizten Aufenthaltsmöglichkeiten, möglicherweise Ansiedlung gastronomischer Betriebe?
- Die Idee der Verkleinerung des Parkhauses und der Aufwertung des Capitolplatzes wird positiv aufgenommen
- Forderung nach besserer Verkehrsanbindung für das neue Krankenhaus am Gallberg
- Kritik an der Idee einer neuen Umgehung für die Altstadt, Lärm und Verkehrsbehinderungen werden befürchtet
- Befürwortung einer neuen Umgehung um die Altstadt aufgrund der besseren Anbindung der Altstadt und der Innenstadt, die dadurch entsteht
- Forderung nach einer Brücke für Fußgänger über die Königstraße
- Stärkung der Alten Kreisbahntrasse und der entsprechenden Verkehrsanbindung
- Anmerkung zur Vorgehensweise: Erst das Grundstück haben und dann die Umgebung planen

gez. Kähler

09.05.2016

Ergebnisse der Bürgerwerkstatt zur Innenstadt-Sanierung vom 02.Mai 2016

Dokumentation der Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen

Wiedergabe der Anmerkungen der BürgerInnen an den Plakatwänden, hier Schwarzer Weg:

- Forderungen zur Stärkung des Radverkehrs: Vorfahrt für den Radverkehr, Radwegeverbindung in beide Richtungen ermöglichen, beidseitigen Radverkehr erlauben
- Zuliefererverkehr muss im Schwarzen Weg möglich sein – Einbahnstraßen-Regelung für den Einzelhandel schwierig, da hier ein wichtiger Anlieferungsbereich besteht
- Wunsch nach neuer Pflasterung im Schwarzen Weg und einer sichtbaren Verkehrsberuhigung (möglicherweise eine Verkehrsberuhigung über bauliche Maßnahmen)
- Schwarzer Weg darf keine Sackgasse werden aufgrund der dann schwierigen Situation für den Lieferverkehr
- Wunsch nach einer Überwegung durch das Parkhaus über die Königstraße Richtung Schlei
- Forderung nach mehr Fahrradabstellmöglichkeiten im Parkhaus
- Forderung nach einer verkehrlichen Beruhigung des Schwarzen Weges zur Steigerung der Attraktivität; Route für Fahrradfahrer hin zum Stadtweg neu schaffen

gez. Kähler

09.05.2016

Ergebnisse der Bürgerwerkstatt zur Innenstadt-Sanierung vom 02.Mai 2016

Dokumentation der Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen

Wiedergabe der Anmerkungen der BürgerInnen an den Plakatwänden, hier Stadtweg:

- Anmerkung eines Beteiligten: Was sollen Bäume im Stadtweg? Das ist schließlich Stadtraum; Anmerkung eines anderen Beteiligten: Es müssen nicht nur Bäume sein, auch Büsche könnten möglich sein; wieder andere Anmerkung eines Beteiligten: Bäume verdecken die schönen Bauten; Gegenposition eines anderen Beteiligten: Bäume, Ja!
- Vorfahrt für den Verkehr von der Poststraße kommend in den Schwarzen Weg
- Anregung einer Brückenverbindung vom neuen Parkhaus in Richtung Königswiesen, Anbindung an neu gebaute Wohnungen im Bereich der Königswiesen möglich
- Forderung nach mehr öffentlichen WC's
- Forderung nach mehr Fahrradabstellmöglichkeiten Ecke Stadtweg/Poststraße
- Attraktivere Gestaltung des Stadtweges für junge Leute
- Zu- und Abfahrt in das neue Parkhaus von der Königstraße aus
- Lieferverkehr im Schwarzen Weg muss in beide Richtungen die Möglichkeit haben abfließen zu können
- Wunsch nach einer Regelung des Anlieferverkehrs im Schwarzen Weg und Wunsch nach mehr Kundenparkplätzen
- Vorhandene Anliegerparkplätze im Parkhaus im Rahmen eines Neubaus mitbedenken und im Neubau entsprechend regeln (Zahlung notwendig?!?)
- Freies und kostenloses W-LAN im Stadtweg
- Ohne die Beteiligung von Mobilfunkunternehmen kostenlose Hotspots im Stadtweg schaffen
- Beibehaltung der bestehenden Verkehrsberuhigung bei der Neugestaltung der Ecke Poststraße/Stadtweg/Motlkestraße
- Forderung nach Bodenplatten oder einer Art Stolpersteinen mit Menschenrechtsartikeln im Stadtweg (Neuentwicklung der Straße als Straße der Menschenrechte)
- Anregung einer Beteiligten: Außengastronomie würde gerade im Sommer auch den Stadtweg am Abend beleben
- Anregung eines kleinen Parkhauses im Bereich des derzeitigen Hertie-Gebäudes

gez. Kähler